

BAUMAX FREIWILLIGES ÖFFENTLICHES ANGEBOT

gemäß §§ 4 ff. Übernahmegesetz 1998 („ÜbG“)

der

BAUMAX Anteilsverwaltungs AG

an die Aktionäre der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT

(ISIN AT 0000629639)

Angebot: Kauf von sämtlichen im Streubesitz befindlichen, auf Inhaber lautenden, stimmrechtslosen Vorzugsaktien (Stückaktien) der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT.

Angebotspreis: EUR 16,58 je Vorzugsaktie (ISIN AT 0000629639); enthalten ist die Dividende für das Jahr 2003 in Höhe von € 0,58 je Vorzugsaktie.

Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte: Keine.

Angebotsfrist: Vom 5. März 2004 bis 16. April 2004 (29 Börsetage).

Annahme- und Zahlstelle: Bank Austria Creditanstalt AG, A-1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 13.

Definitionen

Bieterin

Bieterin ist die BAUMAX Anteilsverwaltungs AG mit Sitz in Klosterneuburg und der Geschäftsanschrift 3403 Klosterneuburg, Aufeldstraße 17–23, eingetragen zu FN 34192h im Firmenbuch des Landesgerichtes Korneuburg (im Folgenden: „Bieterin“).

Die Bieterin ist unmittelbar an der Zielgesellschaft, nämlich der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Klosterneuburg, eingetragen zu FN 70653b im Firmenbuch des Landesgerichtes Korneuburg , mehrheitlich beteiligt (vgl. Punkt 3.2.).

Gemeinsam mit der Bieterin vorgehende Rechtsträger

Gemeinsam mit der Bieterin gehen Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung, Martin und Gerda Essl Privatstiftung, Fritz Schömer Ges. m. b. H. sowie Mitglieder der Familie Essl selbst vor. Die genannten Privatstiftungen sind nach dem Privatstiftungsgesetz errichtete Privatstiftungen mit dem Sitz in Klosterneuburg und der Geschäftsanschrift 3403 Klosterneuburg, Aufeldstraße 17–23.

Zielgesellschaft

Zielgesellschaft ist die BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Klosterneuburg und der Geschäftsanschrift 3403 Klosterneuburg, Aufeldstraße 17–23, eingetragen zu FN 70653b im Firmenbuch des Landesgerichtes Korneuburg (im Folgenden: „Zielgesellschaft“). Die Zielgesellschaft hat ein Grundkapital von EUR 63,984.760,35. Dieses ist in 8,801.205 Stück Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil pro Aktie von EUR 7,27 am Grundkapital der Zielgesellschaft.

Die Gesamtzahl der 8,801.205 Stückaktien setzt sich aus 6,272.175 Stück Stammaktien und aus 2,529.030 Stück stimmrechtslosen Vorzugsaktien, welche alle auf Inhaber lauten, zusammen.

1. Ausgangslage, Gründe für das Angebot

1.1 Ausgangslage

Die Bieterin hält unmittelbar 5,644.947 Stück Stammaktien, und 0 Stück Vorzugsaktien, somit insgesamt 5,644.947 Stückaktien an der Zielgesellschaft. Dies entspricht einer Beteiligung am Grundkapital in der Höhe von insgesamt rund 64,14%. Damit verfügt die Bieterin bereits vor der Durchführung dieses öffentlichen Angebots über eine kontrollierende Beteiligung im Sinne des § 22 ÜbG an der Zielgesellschaft. Eine tabellarische Übersicht der Teilungsverhältnisse an der Zielgesellschaft ist in Punkt 3.2 dieser Angebotsunterlage dargestellt.

1.2 Gründe für das Angebot

Aufgrund des geringen free-floats und der daraus resultierenden Marktenge ist die Aktie für institutionelle Anleger nicht interessant und generell nur schwer handelbar.

Die Bieterin strebt mit dem Erwerb von Aktien an der Zielgesellschaft eine Bereinigung der Teilungsstruktur an der Zielgesellschaft an. Die Bieterin erwägt, nach Durchführung dieses Angebots Umgründungsmaßnahmen zu setzen, um letztlich den in der Zielgesellschaft verbleibenden Streubesitz abzuschichten.

Mit dem Erwerb von Aktien an der Zielgesellschaft im Rahmen dieses Angebots werden weder eine wesentliche Änderung des Tätigkeitsbereiches noch der Marktpositionierung der Zielgesellschaft angestrebt. Vielmehr wird die Zielgesellschaft auch in Zukunft die ihr in der Konzernstruktur zugewiesenen Aufgaben erfüllen. Ferner werden auch keine Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands und des Managements der Zielgesellschaft angestrebt. Die Bieterin plant zum gegenwärtigen Zeitpunkt überdies keine Änderungen der Personalpolitik und der Beschäftigungsbedingungen.

2. Kaufangebot

2.1 Kaufgegenstand

Das Angebot (im Folgenden: „Angebot“) ist auf den Erwerb folgender Beteiligungspapiere an der Zielgesellschaft gerichtet:

Kauf von sämtlichen im Streubesitz befindlichen, an der Wiener Börse zum amtlichen Handel zugelassenen, auf Inhaber lautenden, stimmrechtslosen Vorzugsaktien (Stückaktien) der Zielgesellschaft (ISIN AT 0000629639, im Folgenden auch: „kaufgegenständliche Vorzugsaktien“). Ausgehend von der Bieterin, den mit der Bieterin gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern und der Spar-Beteiligungs Gesellschaft m. b. H. ergibt sich hinsichtlich der kaufgegenständlichen Vorzugaktien ein Kaufvolumen von insgesamt 546.519 Stück stimmrechtsloser Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien sind bei der Annahme- und Zahlstelle samt Kupons Nr. 11 bis 20 einzureichen.

Die Spar-Beteiligungs Gesellschaft m. b. H. hat mit gesonderter Erklärung auf die Annahme des gegenständlichen Übernahmeangebots verzichtet.

Gemäß § 7 der Satzung der Zielgesellschaft erhalten sämtliche Vorzugsaktien vor den Stammaktien aus dem Gewinn eines jeden aus vollen zwölf Monaten bestehenden Geschäftsjahres eine nachzahlungspflichtige, garantierte Mindestdividende von EUR 0,58 pro Vorzugsaktie. Diese ist jedenfalls auszuschütten, soweit sie im Bilanzgewinn gedeckt ist.

2.2 Angebotspreis und Preisfindung

Die Bieterin bietet den Inhabern der kaufgegenständlichen Vorzugsaktien an, diese zu einem einheitlichen Preis von EUR 16,58 je Vorzugsaktie zu kaufen; darin ist die Dividende des Jahres 2003 mit EUR 0,58 pro Vorzugsaktie bereits enthalten. Ein darüber hinausgehender Anspruch auf eine Dividendenausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2003 steht jenen Aktionären, die dieses Angebot angenommen haben, nicht zu. Da es sich bei dem vorliegenden Angebot um ein freiwilliges öffentliches Angebot gemäß § 4 ÜbG handelt, kann die Bieterin den Angebotspreis frei bestimmen.

2.2.1 Angebotspreis in Relation zu historischen Kursen

Die Aktien an der Zielgesellschaft wurden im Juni 1990 zum Handel und zur amtlichen Notierung an der Wiener Börse zugelassen. Zum Zeitpunkt dieser Zulassung notierten die Aktien der Zielgesellschaft zu einem Kurs von ATS 450,- (EUR 32,70) je Aktie.

Der Angebotspreis liegt 8,37% über dem Tagesendkurs (EUR 15,30) vom 30. Jänner 2004 (letzter Börsetag vor Bekanntgabe der Absicht, ein Angebot stellen zu wollen). Bezogen auf den 23. Dezember 2003 (20 Börsetage vor Bekanntgabe der Absicht, ein Angebot stellen zu wollen) liegt der Angebotspreis um 29,03% über dem Tagesendkurs von EUR 12,85.

Die nicht gewichteten Durchschnittskurse (nur Handelstage) der Vorzugsaktien der vergangenen 3, 6, 12 und 24 Kalendermonate, zurückgerechnet vom 2. Februar 2004 (Tag der Bekanntmachung der Absicht, ein Übernahmeangebot stellen zu wollen), sowie der Prozentsatz, um den der Angebotspreis diese Kurse übersteigt, betragen:

Vorzugsaktien	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate
nicht gewichteter Durchschnittskurs	12,85	12,63	12,22	11,21
Kaufpreis	16,58	16,58	16,58	16,58
Prämie (EUR)	3,73	3,95	4,36	5,37
Prämie (%)	29,03	31,27	35,68	47,90

2.2.2 Finanzkennzahlen

In der nachfolgenden Tabelle werden wesentliche Finanzkennzahlen betreffend die kaufgegenständlichen Aktien und die Zielgesellschaft ausgewiesen.

	EUR 2000	EUR 2001	EUR 2002	EUR 2003
Jahres-Höchstkurs	14,51	12,19	12,39	13,00
Jahres-Tiefstkurs	11,40	9,08	9,55	10,55
nicht gewichteter Durchschnittskurs	12,71	10,87	10,65	11,90
Prämie (EUR)	3,87	5,71	5,93	4,68
Prämie (%)	30,45	52,53	55,68	39,33
Buchwert je Aktie *)	2,80	2,84	3,27	liegtnochnichtvor
Vielfaches des Buchwerts	5,9	5,8	5,1	liegtnochnichtvor
ÖVFA-GewinnjeAktie	0,8	0,7	0,8	liegtnochnichtvor
Dividende je Vorzugsaktie	0,73	0,73	0,58	0,58

*) Der Buchwert je Aktie wird auf Basis des Konzerneigenkapitals der Baumax-Gruppe unter Berücksichtigung der nach ÖVFA geforderten Adaptierungen ermittelt (eventuelle stille Reserven sind in den nach ÖVFA ermittelten Kennzahlen nicht berücksichtigt).

2.2.3 Bewertung

Der Angebotspreis wurde auf Basis der vom Vorstand der Zielgesellschaft dem Aufsichtsrat vorgelegten Ertragsplanung für den Zeitraum bis 2007 festgesetzt. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2003 wird bis 2007 aufgrund der Expansionsbestrebungen mit einem Umsatzanstieg von € 760 Millionen auf € 1.143 Millionen gerechnet (Umsatzangaben jeweils netto).

In dieser Ertragsplanung sind die aus heutiger Sicht beabsichtigten Expansionsprojekte in den bestehenden Märkten sowie in den Expansionsmärkten in Südosteuropa berücksichtigt. Bis 2007 sollen insgesamt 137 Märkte eröffnet sein (derzeit 122). Zusätzlich wurden die bis zum 31. Dezember 2003 thesaurierten Gewinne (auf Basis der vorliegenden Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2002 und den Planwerten für 2003) berücksichtigt. Weiters wurde von der Vollausschüttung der Gewinne im Planungszeitraum ausgegangen. Voraussichtliche Quellensteuerbelastungen bei Ausschüttung von thesaurierten Gewinnen und Gewinnen in der Planungsperiode ausländischer Tochterunternehmen an das österreichische Mutterunternehmen wurden berücksichtigt. Dabei wurden steuerliche Verbesserungen im Zusammenhang mit der Ausschüttung von Gewinnen ausländischer Tochterunternehmen an ein österreichisches Mutterunternehmen durch den bevorstehenden Beitritt der neuen EU-Mitgliedsländer mit Wirkung ab 1. Mai 2004 berücksichtigt. Für die Zeit nach 2007 wurde eine ewige Rente ermittelt.

Die Zielgesellschaft und deren Tochterunternehmen verfügen weder über Eigentum an Liegenschaften noch über wesentliches nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

2.2.4 Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des BAUMAX-Konzerns

In Mio EUR	2002	2003	% Abweichung
Umsatzerlöse	726,4	760,4	4,7%
Betriebsergebnis	14,7	noch nicht bekannt	
EGT	10,6	noch nicht bekannt	

Die Zielgesellschaft geht davon aus, dass das Konzern-EGT für das Geschäftsjahr 2003 jenem im Geschäftsjahr 2002 entsprechen wird.

2.3 Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte

Dieses Angebot enthält keine Bedingungen und keine Rücktrittsvorbehalte.

2.4 Steuerrechtliche Hinweise

Ertragsteuern der dieses Angebot annehmenden Aktionäre sowie andere Steuern und Abgaben, die nicht als Abwicklungsspesen zu werten sind, werden nicht von der Bieterin übernommen.

2.5 Annahmefrist und Abwicklung des Angebots

2.5.1 Annahmefrist

Die Frist zur Annahme dieses Angebots (im Folgenden: „Annahmefrist“) beträgt 29 Börsetage ab dem ersten Börsetag nach Veröffentlichung dieses Angebots. Die Annahmefrist beginnt somit am 5. März 2004 und endet am 16. April 2004. Eine Verlängerung der Angebotsfrist und/oder eine Nachbesserung des Angebotes wird ausgeschlossen.

Da es sich bei dem vorliegenden Angebot um kein Pflichtangebot handelt und das Angebot auch nicht vom Erreichen einer bestimmten Mindestanzahl von Beteiligungspapieren abhängig ist, ist die Bestimmung des § 19 Abs. 3 ÜbG, der die gesetzliche Nachfrist im Umfang von zehn Börsetagen nach der Ergebnisveröffentlichung vorsieht, nicht anzuwenden. Das Angebot endet daher unmittelbar nach Ablauf der Annahmefrist.

2.5.2 Annahme- und Zahlstelle

Annahme- und Zahlstelle für die Abwicklung dieses Angebots ist die Bank Austria Creditanstalt AG mit Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift A-1030 Wien, Vordere Zollamtstraße 13 (im Folgenden: „Annahme- und Zahlstelle“).

2.5.3 Annahme des Angebots

Dieses Angebot kann nur während der Annahmefrist angenommen werden, welche am 5. März 2004 beginnt und am 16. April 2004 endet. Eine Verlängerung der Angebotsfrist und/oder eine Nachbesserung des Angebotes wird ausgeschlossen.

Die Inhaber von kaufgegenständlichen Vorzugsaktien, die dieses Angebot annehmen wollen, müssen dies ihrer Depotbank oder der Annahme- und Zahlstelle mitteilen bzw. ihre Aktien bei ihrer Depotbank oder bei der Annahme- und Zahlstelle hinterlegen.

Die Depotbanken werden die Annahme dieses Angebots der Annahme- und Zahlstelle anzeigen. Vom Zeitpunkt des Einlangens der Mitteilung über die Annahme dieses Angebots werden die Depotbanken bzw. die Annahme- und Zahlstelle die betreffenden kaufgegenständlichen Aktien gesperrt halten.

2.5.4 Zahlung des Kaufpreises, Übereignung

Der Kaufpreis wird den Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien, die dieses Angebot angenommen haben, bis zum zehnten Börsetag nach Ende der Annahmefrist, voraussichtlich der 30. April 2004, Zug um Zug gegen Übereignung der kaufgegenständlichen Vorzugsaktien ausbezahlt. Die Übereignung der betreffenden kaufgegenständlichen Vorzugsaktien erfolgt durch Depotanweisung oder durch körperliche Übergabe.

2.5.5 Abwicklungsspesen

Die Bieterin übernimmt sämtliche mit der Abwicklung dieses Angebots im Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren, wie Kundenprovisionen, Spesen etc. im üblichen Ausmaß. Die Depotbanken werden gebeten, sich wegen der Erstattung der Kundenprovisionen mit der Abwicklungsstelle in Verbindung zu setzen.

2.6 Gewährleistung

Der Angebotsempfänger leistet Gewähr dafür, dass die von der Annahmeerklärung erfassten Aktien in seinem Eigentum stehen und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.

2.7 Rücktrittsvorbehalte bei Konkurrenzangeboten

Die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien werden auf das gesetzliche Rücktrittsrecht von ihrer Annahmeerklärung gemäß § 17 ÜbG für den Fall eines gesetzmäßigen, konkurrierenden Angebots hingewiesen.

Die Rücktrittserklärung hat schriftlich über die Depotbank oder die Annahme- und Zahlstelle zu erfolgen. Das Rücktrittsrecht steht bis vier Börsetage vor dem Ende der durch ein konkurrierendes Angebot verlängerten Annahmefrist zu (§ 17 Abs. 3 l. Übernahmeverordnung).

2.8 Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses

Das Ergebnis dieses Angebots wird unverzüglich nach Ende der Annahmefrist im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, auf der Homepage der Übernamekommission <http://www.takeover.at> sowie auf der Homepage der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT <http://www.baumax.com> veröffentlicht werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen der Bieterin im Zusammenhang mit diesem Angebot.

2.9 Gleichbehandlung und Nachzahlungsgarantien

Die Bieterin bestätigt, dass allen Inhabern von kaufgegenständlichen Vorzugsaktien derselbe Angebotspreis angeboten wird.

Die Bieterin hat innerhalb der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung dieses Angebots weder Stamm- noch Vorzugsaktien an der Zielgesellschaft erworben. Die gemeinsam vorgehenden Rechtsträger haben innerhalb der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung dieses Angebots keine Vorzugsaktien an der Zielgesellschaft zu einem höheren Preis als dem Angebotspreis erworben. Im Dezember 2003 wurden 344.747 Stück Vorzugsaktien von einem institutionellen Investor zum Preis von EUR 13,95 pro Vorzugsaktie erworben.

Gibt die Bieterin oder ein mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger während der Laufzeit dieses Angebots eine Erklärung auf den Erwerb von kaufgegenständlichen Vorzugsaktien zu, für die Inhaber der kaufgegenständlichen Vorzugsaktien günstigeren Bedingungen ab oder erwirbt die Bieterin oder ein mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger während der Laufzeit dieses Angebots kaufgegenständliche Vorzugsaktien zu, für die Inhaber der kaufgegenständlichen Vorzugsaktien günstigeren Bedingungen, so gilt diese Verbesserung der Angebotsbedingungen zugunsten aller Inhaber der kaufgegenständlichen Vorzugsaktien ungeachtet dessen, ob sie dieses Angebot bereits zu den vorliegenden Bedingungen angenommen haben.

Die Bieterin verpflichtet sich zu einer Nachzahlung an jene Beteiligungsinhaber, die das Angebot angenommen haben, für den Fall, dass sie oder ein mit ihr vorgehender Rechtsträger innerhalb von neun Monaten nach Ablauf der Angebotsfrist

● Vorzugsaktien an der Zielgesellschaft zu einem den Angebotspreis übersteigenden Preis erwirbt oder

● Eine kontrollierende Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einem den Angebotspreis übersteigenden Preis weiterveräußert oder tauscht oder

● Beteiligungspapierinhaber der Zielgesellschaft im Wege einer nicht verhältniswahrenden Spaltung oder einer verschmelzenden Umwandlung oder sonstiger Umgründungsvorgänge für Ihre Beteiligungspapiere eine den Angebotspreis übersteigende Gegenleistung erhalten.

Der Eintritt eines Nachzahlungsfalles wird unverzüglich durch die Bieterin veröffentlicht (vgl. Punkt 2.8). Die Abwicklung der Nachzahlung wird der Bieter auf seine Kosten binnen zehn Börsetage ab Veröffentlichung über die Zahlstellen veranlassen.

Angaben zur Bieterin

3.1 Kurzdarstellung der Bieterin

Die Bieterin ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Klosterneuburg und der Geschäftsanschrift 3403 Klosterneuburg, Aufeldstraße 17-23, eingetragen zu FN 34192h im Firmenbuch des Landesgerichtes Korneuburg. Das Grundkapital der Bieterin beträgt EUR 73.000,-.

Unternehmensgegenstand der Bieterin ist die Verwaltung der Beteiligung an der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT, insbesondere durch Ausübung der Rechte aus der unmittelbaren Beteiligung an der Zielgesellschaft.

An der Bieterin sind die Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung zu 59,5%, die Martin und Gerda Essl Privatstiftung zu 37,8% sowie Prof. Karlheinz Essl, Prof. Agnes Essl und Martin Essl gemeinsam zu 2,7% beteiligt.

3.2 Beteiligungsbesitz der Bieterin und der gemeinsam vorgehenden Rechtsträger an der Zielgesellschaft

Die Zielgesellschaft hat ein Grundkapital von EUR 63,984.760,35. Dieses ist in 8,801.205 Stückaktien zerlegt, die jeweils denselben Anteil am Grundkapital repräsentieren. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil pro Aktie von EUR 7,27 am Grundkapital der Zielgesellschaft.

Die Gesamtzahl der 8,801.205 Stückaktien setzt sich aus 6,272.175 Stück Stammaktien und 2,529.030 stimmrechtslosen Vorzugsaktien, welche alle auf Inhaber lauten, zusammen.

Die Beteiligungen an der Zielgesellschaft stellen sich folgendermaßen dar:

	Stammaktien	Vorzugsaktien	Gesamt	Anteil am Grundkapital
Bieterin	5,644.947	0	5,644.947	64,14%
gemeinsam vorgehende Rechtsträger	0	1,553.481	1,553.481	17,65%
SPAR Beteiligungs GmbH	627.228	429.030	1,056.258	12,00%
Streubesitz	0	546.519	546.519	6,21%
	6,272.175	2,529.030	8,801.205	100,00%

Bindende Zusagen von Aktionären oder Vereinbarungen der Bieterin oder mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger mit Aktionären über den Erwerb von Aktien der Zielgesellschaft liegen nicht vor.

3.3 Gegenwärtige sowie in Aussicht genommene Organverflechtungen

Mitglieder des Vorstandes der Bieterin sind: Prof. KR Karlheinz Essl und Martin Essl. Der Aufsichtsrat der Bieterin setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dr. Gerhard Eckert (Vorsitzender), Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer (stellvertretender Vorsitzender) und Gerda Essl.

Vorstände der Zielgesellschaft sind Martin Essl (Vorsitzender), Mag. Werner Neuwirth-Riedl, Hans Jörg Greimel, DI Walter Hitziger und Alois Penninger. Zu Aufsichtsräten der Zielgemeinschaft sind folgende Personen bestellt: Prof. KR Karlheinz Essl (Vorsitzender), Dr. Gerhard Eckert (Stellvertreter des Vorsitzenden), Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer, KR Hans Reisch und Gerda Essl.

Prof. KR Karlheinz Essl ist Vorstandsmitglied der Bieterin und Aufsichtsratsvorsitzender der Zielgesellschaft. Martin Essl ist Vorstandsmitglied der Bieterin und Vorstandsvorsitzender der Zielgesellschaft.

Die Bieterin plant zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Änderungen im Aufsichtsrat oder im Vorstand der Zielgesellschaft.

Die Bieterin hat keinem Organmitglied der Zielgesellschaft im Zusammenhang mit diesem Angebot irgendwelche über die bisherigen Bedingungen hinausgehenden vermögenswerten Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen.

4. Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik

4.1 Geschäfts- und personalpolitische Ziele und Absichten

Die Zielgesellschaft soll wie bisher auch in Zukunft eine Konzerngesellschaft des BAUMAX-Konzerns bleiben. Innerhalb des BAUMAX-Konzerns wird die Zielgesellschaft in den gleichen Geschäftsbereichen wie bisher tätig sein.

Die Bieterin beabsichtigt derzeit nicht, Veränderungen in der Geschäftstätigkeit der Zielgesellschaft vorzunehmen oder die strategische Ausrichtung der Zielgesellschaft zu verändern.

Die Bieterin plant zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch keine Änderungen der Personalpolitik und der Beschäftigungsbedingungen.

4.2 Zukünftige gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Bereits vor Durchführung dieses Angebots hält die Bieterin unmittelbar die Mehrheit der Aktien und der Stimmrechte an der Zielgesellschaft und verfügt über eine Vielfalt gesellschaftsrechtlicher Restrukturierungsoptionen.

Die Bieterin erwägt nach Durchführung dieses Angebots gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungsmaßnahmen (z. B. Spaltung, Umwandlung oder Verschmelzung), die auf das Ausscheiden des Streubesitzes der Zielgesellschaft abzielen.

Nach der Durchführung dieses Angebots oder nach einem Ausscheiden von Minderheitsaktionären kann sich herausstellen, dass die Voraussetzungen für die Zulassung der kaufgegenständlichen Aktien zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse nicht mehr gegeben sind (z. B. Mindeststreuung gemäß § 66 Abs. 1 Z. 8 BörseG) und die Zulassung der kaufgegenständlichen Aktien von Amts wegen widerrufen wird.

5. Sonstige Angaben

5.1 Finanzierung des Angebots

Ausgehend von einem Angebotspreis von EUR 16,58 pro kaufgegenständlicher Vorzugsaktie der Zielgesellschaft ergibt sich für die Bieterin ein Finanzierungsvolumen für das Angebot von rund EUR 9,061.285,02 zuzüglich Abwicklungsspesen.

Der Bieterin steht eine Finanzierungszusage zur Finanzierung der Übernahme aller durch das Angebot umfassten Vorzugsaktien der Zielgesellschaft zuzüglich Abwicklungsspesen zur Verfügung.

5.2 Anwendbares Recht, Verbreitungsbeschränkung

Das Angebot und seine Abwicklung unterliegen ausschließlich dem Recht der Republik Österreich. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht in Wien, 1. Bezirk, sofern es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft handelt.

Dieses Angebot wird weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Territorien und Besitzungen), Kanada, Australien oder Japan gestellt, noch darf es in oder von den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan aus angenommen werden. Es ist nicht an Aktionäre mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Territorien und Besitzungen), Kanada, Australien oder Japan gerichtet.

Diese Angebotsunterlage oder andere damit in Zusammenhang stehende Dokumente dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Territorien und Besitzungen), Kanada, Australien oder Japan versendet oder auf andere Weise dorthin verbracht oder dort verteilt werden.

5.3 Berater der Bieterin

Als Berater der Bieterin sind unter anderem tätig:

- Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H. 1220 Wien, Wagramer Straße 19, als Berater der Bieterin und Sachverständiger gemäß § 9 ÜbG.
- Mag. Ulrike Nittmann, Rechtsanwältin, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 1 b, als Rechtsberater der Bieterin.

5.4 Weitere Auskünfte

Für Auskünfte betreffend die Abwicklung dieses Angebots steht Ihnen die Wertpapier-Vertriebsbetreuung der Bank Austria Creditanstalt AG („Asset Management GmbH“) unter der Telefonnummer (+43 1) 331 47-61 61 zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte zum Angebot steht Ihnen ferner Mag. Ulrike Nittmann unter der Telefonnummer (+43-1) 589 04 zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte zum Angebot steht die ECC Publico, Frau Mag. Claudia Müller-Stralz unter der Telefonnummer (+43 1) 717 86-107 zur Verfügung.

5.5 Angaben zum Sachverständigen der Bieterin

Die Bieterin hat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H. mit Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1220 Wien, Wagramer Straße 19, gemäß § 9 Abs. 1 ÜbG zum Sachverständigen bestellt.

Wien, am 16. Februar 2004

BAUMAX Anteilsverwaltungs AG

BESTÄTIGUNG DES SACHVERSTÄNDIGEN gemäß § 9 ÜbG

„Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung gemäß § 9 Abs. 1 ÜbG konnten wir feststellen, dass das freiwillige öffentliche Angebot der BAUMAX Anteilsverwaltungs AG an die Aktionäre der BAUMAX AKTIENGESELLSCHAFT vollständig und gesetzmäßig ist und insbesondere die Angaben über die gebotene Gegenleistung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Bieterin stehen die zur vollständigen Erfüllung des Angebots erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Verfügung.“

Wien, am 16. Februar 2004

159375

ERNST & YOUNG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Dr. Karl Priester

Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Stephan Bauer

Wirtschaftsprüfer